

## Bürgerinformation

3. August 2015  
aktualisiert am  
**18. August 2015**

## Asylbewerberunterkünfte in Herrsching und Breitbrunn

---

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

viele Menschen aus dem Nahen Osten, aus Afrika und anderen Gebieten, sind so verzweifelt, dass sie trotz hohem Risiko, nur in der Flucht nach Europa eine Zukunft sehen. Viele verlieren dabei ihr Leben. Die vielen Flüchtlinge, die trotzdem hier ankommen, stellen unseren Staat, die Landkreise und die Gemeinden vor große Probleme. Wenn sie bei uns Asyl beantragen, haben sie ein Verfahren zu durchlaufen, das mehrere Monate dauert. In dieser Zeit müssen sie aber untergebracht, gepflegt und betreut werden. Hier sind wir alle in der Pflicht, angemessen zu reagieren.

Unter diesem Druck ist im Juli 2015 auch im Landkreis Starnberg der Asylbewerber-Notfallplan in Kraft gesetzt worden. Dieser versetzt den Landrat in die Lage entsprechende Gebäude wie z.B. Turnhallen, als Asylbewerber-Unterkünfte heranzuziehen.

Nachdem die Zahl der von der Regierung zugewiesenen Personen im Landkreis auf 38 pro Woche angestiegen ist, wurden alle Landkreismunicipalitäten aufgerufen Gemeinschaftsunterkünfte bzw. Grundstücke für Behelfsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Hierzu hat der Gesetzgeber auch kurzfristig das Baugesetzbuch so geändert, dass für einen befristeten Zeitraum im sog. "siedlungsnahen Außenbereich" provisorische Asylbewerberunterkünfte errichtet werden können. Ersatzweise kann Landrat Karl Roth die Unterbringung in Turnhallen veranlassen. Dies gilt für alle Landkreismunicipalitäten!

Derzeit wohnen im Gemeindegebiet Herrsching 46 Asylbewerber (32 Erwachsene und 14 Kinder). Davon leben 17 in Breitbrunn, Ehepaare und alleinstehende Frauen mit Kindern aus Eritrea und Nigeria. In Herrsching sind es 29 Asylbewerber aus Afghanistan, Albanien, Eritrea, Irak, Kosovo, Nigeria und Syrien (Stand 18. August 2015).

In Herrsching haben wir das Ziel, für unsere Schüler und Vereine die Turnhallen so lange wie möglich von einer Belegung mit Asylbewerbern frei zu halten. Deshalb hat der Gemeinderat am 27. Juli 2015 beschlossen, dem Landkreis für die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft in Containerbauweise gemeindliche Flächen nördlich der Goethestraße zur Verfügung zu stellen. Nach Prüfung mehrerer Standorte durch das

Landratsamt Starnberg, stellte sich nur die schraffierte Fläche im Lageplan als geeignet heraus.

Dort entstehen in 2 Etagen Einheiten, die aus jeweils acht Wohn-Elementen und einem Gemeinschaftsblock mit 45 m<sup>2</sup> bestehen. Je sechs Personen wohnen dann in einer Wohneinheit, mit einer Toilette, Dusche und einer Küche. Im Gemeinschaftsblock gibt es Kursräume z.B. für Deutschunterricht. Im Außenbereich ist ein kleiner Spielplatz geplant. Es sind ca. 100 Container für die Unterbringung von 144 Personen vorgesehen. Betreut und verwaltet wird die Unterkunft von der Regierung von Oberbayern und vom Landratsamt Starnberg. Die Anlage soll für mindestens 5 Jahre betrieben werden.

Mitte August beginnen auf dem Gelände die ersten Vorbereitungs- und Baumaßnahmen. Schon Mitte November sollen die ersten Plätze in der Gemeinschaftsunterkunft bezogen werden.

Darüber hinaus wird im Dezember in Breitbrunn eine Gemeinschaftsunterkunft für rund 80 Personen bezogen. Die St. Josefs Kongregation in Ursberg stellt dazu ihr ehemaliges Schwesternheim in der Seestraße 20 zur Verfügung.

Nicht nur die zuständigen Behörden sondern auch viele ehrenamtlich tätige Menschen helfen uns, das Zusammenleben mit den Asylbewerbern positiv zu gestalten. Dazu haben sich in Herrsching und Breitbrunn bereits große Helferkreise gebildet. Sie leisten großartige Arbeit und bieten wichtige Hilfestellungen bei der Integration und anderen Problemen. Unterstützung bieten auch die "Herrschinger Insel" und die "Herrschinger Tafel".

Zur Information über das Thema Asylbewerber und die Gemeinschaftsunterkünfte laden der Landkreis Starnberg und die Gemeinde Herrsching zu einer Informationsveranstaltung ein. Landrat Karl Roth und Bürgermeister Christian Schiller informieren über die Unterbringung von Asylbewerbern im Gemeindegebiet und beantworten Fragen zu diesem Thema. Auch die Beauftragte für Integration, Gemeinderätin Hannelore Doch und die zuständigen Mitarbeiter aus dem Rathaus, sowie die Ansprechpartner der Helferkreise werden anwesend sein.

## Informationsveranstaltungen

---

Herrsching, am Dienstag den 29. September um 19.00 Uhr  
(Christian-Morgenstern-Volksschule, Eingang über die Mühlfelder Straße)

Breitbrunn, am Dienstag, den 06. Oktober um 19.00 Uhr  
(Dominikus-Ringeisen-Werk Breitbrunn, Münchener Straße 1, Eingang über den Innenhof)

Weitere Informationen bekommen Sie auf der Internetseite der Gemeinde Herrsching, [www.herrsching.de](http://www.herrsching.de). Dort finden Sie auch Links zum Landratsamt Starnberg und der Regierung von Oberbayern zum Thema „Asyl“.

Wenn Sie an der Mitarbeit in einem der beiden Helferkreise, Herrsching und Breitbrunn, interessiert sind, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [info@herrsching.de](mailto:info@herrsching.de) oder rufen Sie uns einfach unter 08152 37410 an.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie unseren Bemühungen für die Asylbewerber Unterkünfte bereitzustellen kritisch gegenüber stehen, bitte ich Sie um Verständnis gegenüber unserer Verwaltung und den vielen Helfern.

Es ist nicht nur unsere gesetzliche Pflicht so zu reagieren, nein auch unter christlichen und menschlichen Aspekten sind wir gefordert diesen Menschen zu helfen und angemessen unterzubringen. Wenn Sie mehr für unsere Asylbewerber tun wollen, freuen wir uns über jeden, der sich bei uns meldet.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Schiller  
1. Bürgermeister

Anlage:  
Lageplan

Lageplan mit Standort (schraffierte Fläche)

